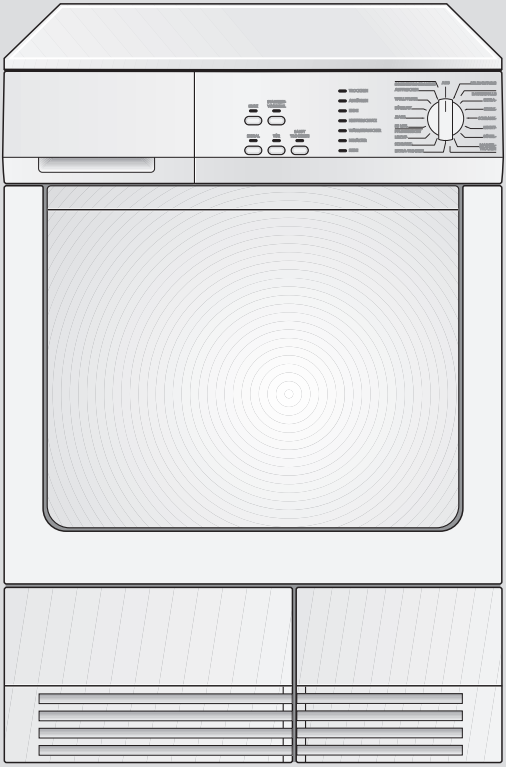
privileg

Wäschetrockner Silence 8400

Kondens / electronic



Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle. Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Produkte ist Verlass.
Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anweisung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Wäschetrockner vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Wäschetrockner.

Ihre Quelle

Transportschaden

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das Regionallager, das es angeliefert hat.
Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Hotline ☎ / Quelle direkt

Sollten die in der Gebrauchsanweisung angeführten Hinweise nicht ausreichen, helfen Ihnen kompetente Fachleute weiter.
Rufen Sie uns an:
Montag - Freitag von 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

Info-Telefon 0180 - 52 54 757

Inhaltsverzeichnis

Verpackungsentsorgung **4**
Entsorgung der Altgeräte **4**
Sicherheitshinweise und Warnungen **5**
Hinweise **7**
Energiespartipps **8**
Gerätebeschreibung **9**
Aufstellung des Gerätes **10**
Beschreibung der Bedienungsblende **12**
Bedienung/Einstellen der Programme **13**
Wäsche einfüllen **15**
Fassungsvermögen **15**
Einfülltür öffnen **15**
Bedienung/Handhabung **16**
Gerät ausschalten **17**
Programm unterbrechen **17**
Wichtige Hinweise für das Trocknen **18**
Wäschegewichte **19**
Flusensiebe reinigen **20**
Kondensatbehälter entleeren **21**
Kurzanweisung **22**
Sonderzubehör **22**
Beachtenswerte Ratschläge und Tipps **23**
Wartung und Pflege **24**
Wärmetauscher reinigen **24**
Behebung kleiner Störungen **26**
Kundendienst **28**
Technische Daten/Abmessungen **29**
Programmierbare Funktionen **30**
Hinweise für Prüfinstitute **31**
Programmübersicht **34**
Verbrauchswerte **35**
Gewährleistung **36**

Verpackungsentsorgung

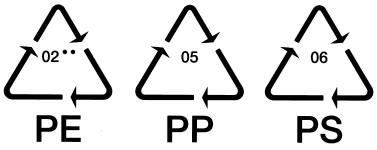
Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle-Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden

– Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

– Papier, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
– Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden. Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



In den Beispielen steht

PE für Polyethylen** 02 ≙ PE-HD

04 ≙ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Entsorgung der Altgeräte

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Alle Kunststoffteile des Gerätes sind mit international genormten Kurzzeichen gekennzeichnet. Somit ist bei der Geräteentsorgung eine Trennung nach sortenfreien Kunststoffabfällen für umweltbewusstes Recycling möglich.

Bitte erfragen Sie in Ihrer Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Auf besonderen Wunsch nehmen wir bei Anlieferung des Neugerätes das Altgerät gegen eine geringe Gebühr sofort zurück.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Zum Zerlegen der Altgeräte sind Standardwerkzeuge (Kreuzschlitz-Schraubendreher, Hammer) ausreichend.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, damit Sie sie auch in Zukunft zu Rate ziehen können. Sollten Sie das Gerät verkaufen oder Dritten überlassen, so sorgen Sie dafür, dass das Gerät komplett mit der Gebrauchsanweisung übergeben wird, damit der neue Besitzer sich über die Arbeitsweise des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren kann.

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Achtung! Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Sicherheitshinweise kann es zur Überhitzung des Gerätes und unter Umständen zu einem Brand kommen.

Die Flusensiebe müssen nach jedem Gebrauch unbedingt gereinigt werden. Bitte beachten Sie, dass die Flusensiebe unbeschädigt und stets richtig eingesetzt sind. Sollten Sie eine Beschädigung feststellen, ist ein sofortiger Austausch unbedingt erforderlich.

- Die Benutzung des Gerätes darf nur durch Erwachsene erfolgen. Es ist gefährlich, wenn Sie es Kindern zum Gebrauch oder Spiel überlassen.
- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Lassen Sie die beim Elektroanschluss des Gerätes entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur gewährleistet, wenn das Schutzleitersystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Vielfachsteckdosen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere oder Kinder in den Wäschetrockner klettern; sehen Sie daher in der Trommel nach, bevor Sie das Gerät benutzen.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden, usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.

- Im Fehlerfall und bei Wartung das Gerät vom Netz trennen. Dazu den Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen - nicht am Anschlusskabel.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen. Wenden Sie sich an die für Ihren Bereich zuständige Kundendienststelle.
  Die Anschriften sind im Quelle-Katalog zu finden.
- Ausgediente Geräte vom Netz trennen und unbrauchbar machen. Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen, damit sich Kinder nicht selbst einschließen können.
  Danach das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.
- Während des Trocknens werden Rückwand, Trommel und Einfülltür heiß. Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile. Halten Sie Kinder während des Betriebes vom Gerät fern.
- Trocknen Sie nie Wäschestücke, die mit Wachs, Farbe, Benzin oder mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt, gewaschen, getränkt oder bespritzt sind. Die Dämpfe können Feuergefahr oder Explosion verursachen. Waschen Sie Stoffe, die diese Materialien enthalten, immer zunächst von Hand und lassen Sie diese im Freien lufttrocknen.
- Auch nicht im Trockner behandelt werden dürfen:
  - Federkissen, Polster usw. (Wärmestau und Brandgefahr).
  - Wolle wegen Verfilzungsgefahr
  - besonders empfindliche Gewebe, z. B. synth. Gardinen, Seide etc. wegen evtl. Beschädigung.
  - Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten.
  - Sport-, Turnschuhe und sonstige Schuhe wegen evt. Beschädigung der Trommel.
- Tierhaare, die an der Wäsche anhaften, können zu Verstopfungen des Luftkondensors und somit zu Störungen führen.
  Entfernen Sie die Haare vor dem Waschen und reinigen Sie den Luftkondensor regelmäßig.
- Trocknen Sie nur Wäsche, die in Wasser gewaschen wurde.
- Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Es besteht sonst Kippgefahr!
- Achten Sie unbedingt darauf, dass beim Schließen der Tür keine Wäschestücke eingeklemmt werden, weil sonst Schäden an den Textilien auftreten.
- Den Wärmetauscher sollten Sie regelmäßig, jedoch spätestens dann reinigen, wenn Flusen daran haften. Eine Kontrolllampe auf der Bedienungsblende macht Sie darauf aufmerksam.

Hinweise

- Der Trockner hat eine Kondensationseinrichtung: Die der Wäsche entzogene Feuchtluft wird kondensiert und in einem Kondensatbehälter gesammelt. Es besteht die Möglichkeit, über einen besonderen Ablaufschlauch (Sonderzubehör) das Kondensat auch direkt abzuleiten.
  Durch Ihren Kondensationstrockner kommt Warmluft in den Aufstellungsraum. Das ist in der kalten Jahreszeit sehr von Vorteil.
- Wäsche, die Sie im Wäschetrockner trocknen, wird flauschig und angenehm weich. Wenn Sie einen Beitrag zur Umweltentlastung leisten wollen, können Sie deshalb beim Waschen auf Weichspüler verzichten.
- Beim Einsatz von sogenannten „Weichpflegetüchern“ ist - abhängig von der jeweiligen Eigenschaft dieser Tücher - eine Belagbildung an den Flusensieben nicht auszuschließen, die bis zur Verstopfung der Siebe führen kann. In solchen Fällen empfehlen wir, entweder auf die Beigabe zu verzichten oder ein anderes Fabrikat zu wählen.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen einem Trockengang und dem folgenden angelehnt, damit die Türdichtung auf Dauer wirksam bleibt.
- Gestärkte Wäsche hinterlässt einen Stärkebelag in der Trommel und gehört deshalb nicht in den Trockner.
- Wenn Sie die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen überschreiten, müssen Sie mit Knitterbildung rechnen.
- Beachten Sie bitte, dass Sie bei einer Füllmenge von weniger als 1,0 kg ein Zeitprogramm wählen sollten, da die elektronische Abtastung des Trockengrades sonst nicht mehr exakt gewährleistet ist.
- Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet bei geöffneter Tür die Trommel-Innenbeleuchtung.
- Das Gerät arbeitet besonders leise.

Energiespartipps

Ihr Wäschetrockner arbeitet besonders wirtschaftlich, wenn Sie folgendes beachten:

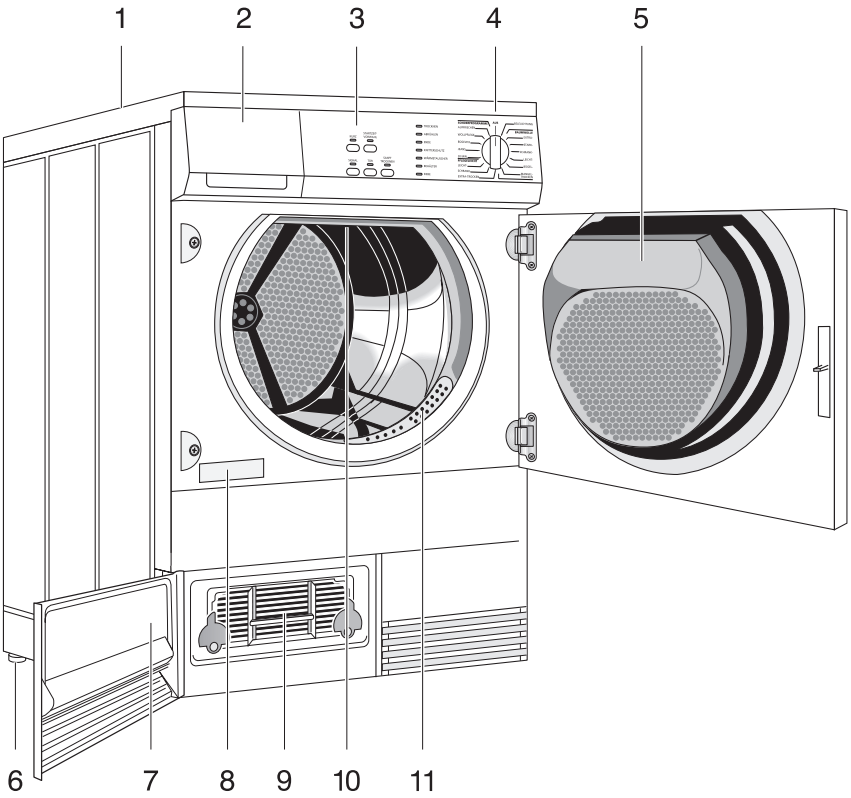
- Die Wäsche **gründlich entwässern** - in einem Waschgerät mit mindestens 800 U/min oder in einer separaten Wäscheschleuder (1400 U/min, besser aber 2800 U/min). Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer ist die Trockenzeit und umso geringer der Stromverbrauch. Bei einem Waschgerät mit weniger als 800 U/min empfiehlt sich unbedingt die Anschaffung einer Wäscheschleuder (siehe untenstehende Tabelle).
- Pflegeleichte Wäsche, z. B. Oberhemden, Blusen und sonstige Oberbekleidung anschleudern (im dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgerätes, bei älteren Waschmaschinen und bei Wäscheschleudern durch Schleudern von ca. 30 - 60 Sekunden).
- Übertrocknen vermeiden durch sorgfältige Programmwahl entsprechend des gewünschten Trockengrades. Übertrocknete Wäsche lässt sich zudem schlecht bügeln.
- Die maximale Füllmenge nutzen - entsprechend der Programmübersicht auf Seite 34/35. Kleine Wäschefüllungen sind **unwirtschaftlich**.
- Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche, die schranktrocken werden soll, ohne weiteres mit Bügelwäsche getrocknet werden. Dazu das Programm für Bügelwäsche einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend zu Ende trocknen.
- Wenn Sie Flusensiebe und Wärmetauscher regelmäßig reinigen, vermeiden Sie längere Trockenzeiten und höheren Stromverbrauch.
- Den Raum gut belüften. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens +35 °C nicht übersteigen.
- Lüftungsschlitze vorne im Sockel müssen frei sein, um eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr bzw. Warmluftabführung zu gewährleisten.

Die Angaben gelten für 6 kg Wäsche, getrocknet mit dem Programm BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN:

Vorentwässerung:			**Trockengang:**		
Umdrehungen pro Minute	Restfeuchte		Zeitbedarf in Minuten	Energiebedarf in kWh	Kosten in Euro[1]
	in Liter	in %			
800	4,2	70	115	4,2	0,63
1200	3,2	53	94	3,2	0,48
1400	3,0	50	91	3,0	0,45
1800	2,5	42	78	2,5	0,38

1) Tarif: 0,15 Euro/kWh

Gerätebeschreibung



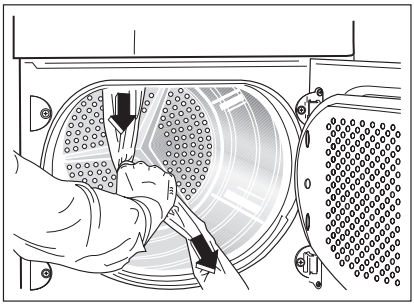
1 Arbeitsplatte
2 Kondensatbehälter
3 Drucktasten und Anzeigeelemente
4 Programmwähler
5 Flusensieb
6 Schraubfüße
7 Sockelklappe
8 Typenschild
9 Wärmetauscher
10 Glühlampe für Innenbeleuchtung
11 Flusensieb

Aufstellung des Gerätes

Entfernen der Transportsicherung

Achtung! Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, muss unbedingt die Sicherheitsvorrichtung für den Transport wie folgt entfernt werden:

Ziehen Sie den Folienschlauch mit dem Styroporpolster heraus, wie in der Abbildung gezeigt ist.



Hinweis: Bei Umzug muss das Gerät senkrecht transportiert werden.

Dieser Wäschetrockner kann ohne besonderen Aufwand und ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, jedoch sind beim Aufstellen und Anschließen des Gerätes die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten.

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. **Er muss waagrecht stehen** (Ausrichten mit der Wasserwaage!). **Durch Verstellen der Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw. -schräglagen ausgleichen.**

Zum Justieren der Verstellfüße benutzen Sie bitte einen Schraubendreher. Stecken Sie dazu den Schraubendreher in die von vorne sichtbaren senkrechten Schlitze.

Einschraubfüße nicht entfernen.

Für eine einwandfreie Funktion ist eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr bzw. Warmluftabführung durch die Lüftungsschlitze vorne, unten im Sockel des Trockners sicherzustellen.

Die Bodenfreiheit nicht durch hochfloriger Teppichboden, Leisten o. ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigt.

Hinweise:

- Die vom Trockner abgegebene Warmluft kann bis zu 60 °C betragen - Aufstellung nicht auf empfindlichen Teppichböden.
- Die Raumtemperatur sollte auch während des Betriebes +35 °C nicht übersteigen (Raum lüften!).
- Der Raum um den Trockner muss von Flusen freigehalten werden.

Möglichkeiten für:

- Anschluss eines Kondensatablaufschlauches (Seite 22)

ist gegeben.

Türanschlagwechsel

Falls erwünscht ist es möglich, die Tür auf Linksanschlag zu ändern (kostenpflichtig).

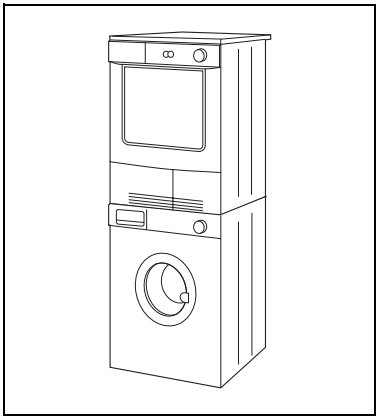
Zu diesem Zweck wenden Sie sich bitte an die nächste Kundendienststelle.

Wasch-/Trockensäule

Der Aufbau zur platzsparenden Wasch-/Trockensäule ist mit allen Waschvollautomaten von 60 cm Breite und Frontbeschickung möglich.

Hierzu benötigen Sie ein Befestigungsset (Produkt-Nr. 543.732).

Eine dem Set beiliegende Montageanleitung informiert Sie genauestens.



Elektrischer Anschluss

Der Wäschetrockner ist serienmäßig für Nennspannung 220 - 230 V mit Anschlusskabel und Stecker ausgerüstet.

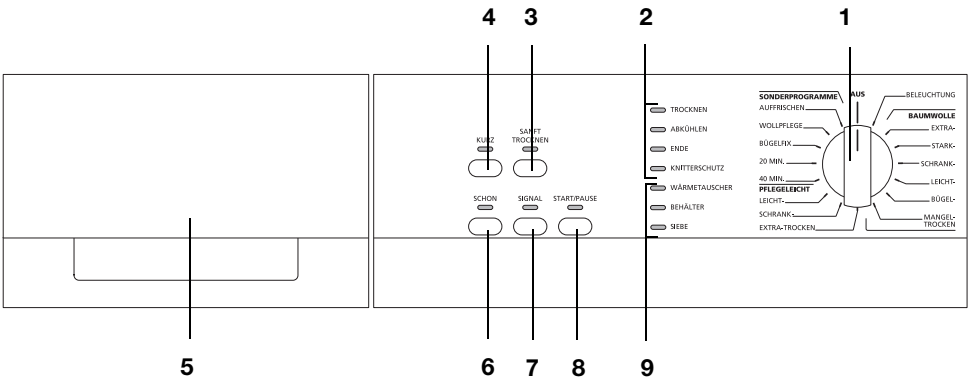
Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220 - 230 V Wechselstrom erfolgen. Die erforderliche Absicherung beträgt 16 A.

Stecker und Steckdose sollen direkt, d. h. ohne Anwendung von Adaptern, Vielfachsteckdosen u. ä. verbunden werden.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerks sind gegebenenfalls zu beachten.

Für Unfälle, die durch Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften entstehen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Beschreibung der Bedienungsblende

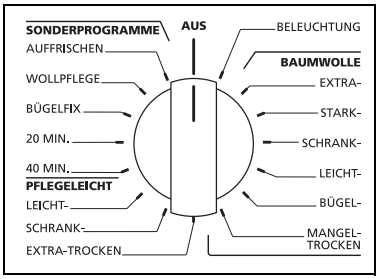


1 Programmwähler
2 Programmablauf-Anzeige
3 Taste “SANFT TROCKNEN“
4 Taste “KURZ“
5 Kondensat-Behälter
6 Taste “SCHON“
7 Taste “SIGNAL“
8 Taste “START/PAUSE“
9 Wartungs-Anzeigen

Hinweis!
Bei den Tasten handelt es sich um Kurzhub-Tasten, die nicht einrasten. Die Funktion ist eingeschaltet, wenn die darüberliegende Lampe leuchtet.

Bedienung/Einstellen der Programme

1 Programmwähler



Mit dem Programmwähler können folgende Funktionen eingestellt werden:

• Ein/Aus-Schalter

Durch Drehen des Schalters nach rechts oder links wird das Gerät eingeschaltet.

In der Position **"AUS"** ist das Gerät ausgeschaltet.

• Programmwahl

Die Einstellung der Programme für

BAUMWOLLE

PFLEGELEICHT

ZEITPROGRAMME

BÜGELFIX

WOLLPFLEGE

AUFFRISCHEN

erfolgt durch Drehen des Schalters nach rechts oder links.

• BELEUCHTUNG

Wenn das Gerät angeschlossen und die Einfülltür geöffnet ist, wird in dieser Position die Trommelbeleuchtung eingeschaltet.

Bitte beachten Sie, dass zuerst das Programm gewählt wird. Erst dann starten Sie das Programm durch Drücken der START/PAUSE-Taste.

2 Programmablauf-Anzeige

Durch das Leuchten der entsprechenden Lampe

- **TROCKNEN**
- **ABKÜHLEN**
- **ENDE**
- **KNITTERSCHUTZ**

ist immer der momentane Programmstand ersichtlich.

3 Taste "SANFT TROCKNEN"

Für schonendes Trocknen häufig getragener Textilien. Das Programm beginnt mit voller Heizleistung, bei fortgeschrittenem Trocknungsvorgang wird die Heizleistung verringert, um die Wäsche besonders zu schonen.

SANFT TROCKNEN und SCHON sowie SANFT TROCKNEN und KURZ können nicht zusammen gewählt werden.

4 Taste "KURZ"

Bei gedrückter Taste laufen die Programme

BAUMWOLLE

PFLEGELEICHT

mit verkürzter Programmdauer bei gleichem Trockengrad ab.

Bei gedrückter SCHON-Taste sowie bei gedrückter SANFT TROCKNEN-Taste ist die KURZ-Taste nicht wirksam.

5 Kondensat-Behälter

Der Behälter sollte nach jedem Programmablauf geleert werden, spätestens jedoch dann, wenn die Kontrolllampe leuchtet.

Bei vollem Behälter schaltet das Gerät ab.

6 Taste “SCHON“

Durch Drücken der Taste wird die Wäsche mit reduzierter Heizleistung getrocknet.

Einschalten bei Textilien mit diesem Pflegekennzeichen ⊙. Auch bei temperaturempfindlichen Textilien z. B. Acryl, Viskose usw.

Die SCHON-Taste ist nicht wirksam bei gedrückter KURZ-Taste sowie bei gedrückter SANFT TROCKNEN-Taste.

7 Taste “SIGNAL“

Bei gedrückter Taste wird durch ein akustisches Signal das Ende des Programms bzw. die Knitterschutzphase angezeigt.

8 Taste “START/PAUSE“

Durch Drücken der Taste starten Sie das eingestellte Programm.

Soll ein laufendes Programm unterbrochen werden, drücken Sie ebenfalls die Taste.

13 Wartungs-Anzeigen

- Die Lampe **“SIEBE“** leuchtet, wenn die Flusensiebe in der Gerätetür und vor der Trommel gereinigt werden müssen.
- Die Lampe “**BEHÄLTER**“ leuchtet am Programmende bzw. wenn der Kondensat-Behälter in der Bedienungsblende voll ist und entleert werden muss.
- Die Lampe **“WÄRMETAUSCHER“** blinkt, wenn der Wärmetauscher im Gerätesockel entnommen und gereinigt werden muss.

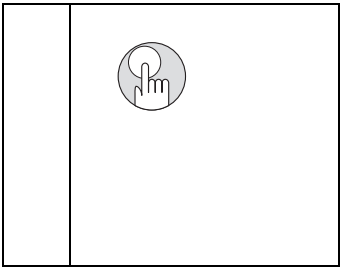
Wäsche einfüllen

Fassungsvermögen

Baumwolle/Leinen	**max 6,0 kg**
Pflegeleichte Gewebe	**max 3,0 kg**
Zeitprogramme	**bis 1 kg**
Bügelfix	**max. 1 kg**
Wollpflege	**max. 1 kg**
Auffrischen	**max. 1 kg**

Einfülltür öffnen

- Die Tür kann durch einen kurzen Druck auf die markierte Stelle der linken Türseite geöffnet werden.



Einfüllen

Lockern Sie die Wäsche auf, bevor Sie sie in den Trockner einfüllen. Sie vermeiden dadurch längere Laufzeiten und Knitterbildung, die durch Wäscheknäuel entstehen können. Nutzen Sie möglichst das empfohlene volle Füllgewicht, da dieses optimale Wirtschaftlichkeit sichert. Überfüllen Sie die Trommel jedoch nicht. Das wirkt sich negativ auf die Laufzeiten und damit den Energieverbrauch aus. Außerdem besteht dann die Gefahr verstärkter Knitterbildung.

Einfülltür schließen

Tür einfach zudrücken, bis sie hörbar in das Schloss einrastet.

Das Gerät funktioniert nur, wenn die Tür richtig geschlossen ist.

Herausnehmen und Nachlegen von Wäsche

Während des Ablaufs des Trockenprogrammes können Sie jederzeit Wäschestücke aus der Trommel entfernen oder nachlegen.

Einfülltür öffnen, die Trockner-Funktion wird unterbrochen.

Vorsicht beim Entnehmen oder Nachlegen der Wäsche:

Der Trommelinnenraum oder die Wäsche selbst können heiß sein, so dass evtl. Verbrennungsgefahr besteht.

Achtung!

Durch das Öffnen der Einfülltür wird **der Programmablauf unterbrochen.**

Sie müssen deshalb, wenn das Trockenprogramm fortgesetzt werden soll, die Tür schließen und erneut die START/PAUSE-Taste drücken.

Programm wählen

– entsprechend der Programmübersicht auf Seite 34/35.

Folgende Möglichkeiten stehen für die Programmwahl zur Verfügung:

a) Elektronik-Programme

• Für Baumwolle und Leinen
EXTRATROCKEN
STARKTROCKEN
SCHRANKTROCKEN
LEICHTTROCKEN
BÜGELTROCKEN
MANGELTROCKEN

Füllmenge max. 6 kg

• Für pflegeleichte Gewebe, Mischgewebe und Feinwäsche
EXTRATROCKEN
SCHRANKTROCKEN
LEICHTTROCKEN

Füllmenge max. 3 kg

b) Zeit-Proramme

• Für individuelles Trocknen bzw. Nachtrocknen von Wäschestücken oder zum Trocknen von Füllmengen unter 1 kg.
Programmdauer 20 Minuten / 40 Minuten.

c) Programm “BÜGELFIX“

• Trocknen von Textilien, wie Oberhemden und Blusen, für minimalen Bügelaufwand.
Das Ergebnis ist abhängig von Textilart und -veredelung.
Textilien nach dem Trocknen sofort entnehmen und auf einen Kleiderbügel aushängen.

Füllmenge max. 1 kg

d) Programm “WOLLPFLEGE“

• Wolltextilien werden nach dem Lufttrocknen, nach dem Tragen oder nach längerer Lagerung zum Aufrichten der Wollfasern kurz mit Warmluft nachbehandelt.
Die Wolle wird kuschelweich.
Textilien nach dem Trocknen sofort entnehmen.

Füllmenge max. 1 kg

e) Programm “AUFFRISCHEN“

• für optimale Ergebnisse beim Auffrischen und sanften Reinigen von Textilien mit Hilfe von handelsüblichen Trockenreinigungs-Sets
(Herstellerangaben zur Anwendung beachten);
Programmdauer: 35 Minuten.

Füllmenge max. 1 kg

Achtung!
Wenn erforderlich “SCHON“-Taste drücken.

SIGNAL-Taste

Wird die Taste vor oder während des Programmablaufes gedrückt, wird das Programmende durch einen Signalton, der sich mehrmals wiederholt, angezeigt.

Programm starten

Durch Drücken der Taste “START/PAUSE“ wird das eingestellte Programm gestartet.

Die Lampe “TROCKNEN“ leuchtet.

Programm-Änderung

Um ein versehentlich gewähltes Programm nach dem Programmstart zu ändern, den Programmwähler zuerst auf AUS drehen und anschließend das Programm neu einstellen.

Eine direkte Änderung des Programms ist nach dem Programmstart nicht mehr möglich. Wird dennoch versucht, das Programm am Programmwähler zu ändern, blinken die Programmablaufanzeige und die Wartungs-Anzeigen. Wird eine Taste gedrückt (mit Ausnahme der Taste SIGNAL), blinkt die entsprechende Anzeige mehrmals. Das Trockenprogramm wird dadurch jedoch nicht beeinflusst (Wäscheschutz).

Programmablauf

- **Anzeige “TROCKNEN“**
  Die Trommel dreht nach rechts und nach links, bis der eingestellte Trockengrad erreicht ist.
- **Anzeige “ABKÜHLEN“**
  Ca. 10 Minuten vor Programmende beginnt die Abkühlphase. Die Heizung schaltet während dieser Zeit ab. Die Wäsche bleibt unvermindert in Bewegung.
- **Anzeige “ENDE“**
  Die Wäsche sollte nun, nachdem die Abkühlphase beendet ist, entnommen werden.
- A**nzeige “KNITTERSCHUTZ“**
  Wird die Wäsche nicht entnommen, schließt sich automatisch die Knitterschutzphase an.
  Dabei wird die Wäsche kurzzeitig zur Vermeidung von Knitterbildung umgeschichtet und mit Luft aufgelockert.
  Die Dauer der Knitterschutzphase beträgt max. 30 Minuten.
  Spätestens jetzt sollte die Wäsche entnommen werden, um Knitterbildung zu vermeiden.

Programmende

Das Programm wird automatisch beendet. Das Ende wird optisch (Anzeigelampe “ENDE“ leuchtet) und akustisch (“SIGNAL“-Taste gedrückt) angezeigt.

Nach dem Trocknen Wäsche möglichst sofort entnehmen, um Knitterbildung zu vermeiden.

Flusensiebe reinigen und Kondensatbehälter entleeren.

Gerät ausschalten

Programmwähler auf die “AUS“-Position drehen. Es werden sämtliche Funktionen abgeschaltet.

Programm unterbrechen

Soll das Programm unterbrochen werden, z. B. wenn Sie kurzzeitig außer Haus gehen, so drücken Sie die Taste “START/PAUSE“.

Soll das Programm fortgesetzt werden, Taste erneut drücken.

Wichtige Hinweise für das Trocknen

Vor der ersten Inbetriebnahme

empfiehlt es sich, den Trockner mit einigen feuchten Tüchern zu beschicken und ca. 15 Minuten laufen zu lassen. Dadurch wird sichergestellt, dass sich kein Staub und Schmutz mehr in der Trommel befindet.

Vorbereitungen zum Trocknen

Bitte prüfen Sie, ob die Wäsche zum Trocknen im Wäschetrockner geeignet ist. Einen Pflegehinweis mit dem entsprechenden Symbol finden Sie im Wäscheetikett.

Die Symbole für das Trocknen und ihre Bedeutung:

Grundsätzlich ist das Trocknen möglich; der Textilhersteller legt nicht fest, ob das betreffende Wäschestück normal oder schonend getrocknet werden soll.

Normales Trocknen (volle Heizleistung) – z. B. für Baumwollwäsche.

Schonendes Trocknen (reduzierte Heizleistung)

–für pflegeleichte Wäsche, z. B. Acryl.

Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich.

–z. B. Wolle und Textilien mit Wollanteil, Seide

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise und Spartipps auf den Seiten 5/ 6 und 8.

- **Die Wäsche muss vor dem Trocknen gut ausgeschleudert sein. Schleuderdrehzahl des Waschautomaten mind. 800 U/min, bei Wäscheschleudern möglichst 2800 U/min.**
- Auch **Pflegeleichte Wäsche**, z. B. Oberhemden, sollten Sie vor dem Trocknen anschleudern (je nach Knitterempfindlichkeit ca. 30 Sekunden bzw. in einem speziell dafür vorgesehenen Kurzschleudergang Ihres Waschgerätes).
  Eine Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und führt zu starker Knitterbildung. Eine zu geringe Wäschefüllung ist unwirtschaftlich.
- Bettbezüge und Kissen sollten zugeknöpft werden, damit Kleinteile sich nicht darin “sammeln“ können. Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen Sie, lose Gürtel, Schürzenbänder etc. binden Sie zusammen.
- Taschen leeren.
  Metallische Gegenstände (Büroklammern, Sicherheitsnadeln etc.) entfernen.
- Sind nach dem Trocknen einzelne Wäschestücke noch zu feucht, dann stellen Sie eine kurze Nachtrockenzeit ein, jedoch mindestens 20 Minuten. Das wird vor allem bei mehrlagigen Wäschestücken (z. B. Kragen, Taschen usw. erforderlich sein).
- Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) können beim Trocknen etwas einlaufen. Wäsche dieser Art bitte nicht übertrocknen.
  Es ist empfehlenswert, bei Neuanschaffung die Einlaufeigenschaften bei der Größenwahl zu berücksichtigen.

- Besonders empfindliche Gewebe, wie Gardinen, Feinwäsche u. a., die leicht einlaufen oder ihre Form verlieren, sowie Damenstrümpfe geben Sie bitte nicht in den Trockner. Bei pflegeleichten Textilien (Nyltest, Nylon, Cottonova und andere) empfehlen wir die Beachtung der Pflegevorschriften. Pflegeleichte Textilien sollten nur bei geringer Trommelfüllung getrocknet werden. Empfindliche Wäschestücke in einen Wäschebeutel oder Kopfkissen stecken (nicht prall gefüllt!).
- Trocknen Sie neue, farbige Textilien nicht gemeinsam mit hellen Wäschestücken. Es könnte zu Verfärbungen kommen.
- Die angesammelte Flusenmenge in den Flusensieben ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um abgetragene Fasern vom Tragen und Waschen. Beim Trocknen an der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner im Sieb gesammelt werden. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil zur getrockneten Wäschemenge ist.

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g ca.	Teil	Gewicht in g ca.
Bademantel	1200	Herrenoberhemd	200
Bettbezug	700	Herrenschlafanzug	500
Betttuch	500	Herrenunterhemd	100
Bluse	100	Herrenunterhose, kurz	100
Damenberufsmantel	300	Herrenunterhose, lang	250
Damennachthemd	200	Kissenbezug	200
Damenschlüpfer	100	Serviette	100
Frottiertuch	200	Taschentuch	20
Geschirrtuch	100	Tischtuch	250
Herrenberufsmantel	600		

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

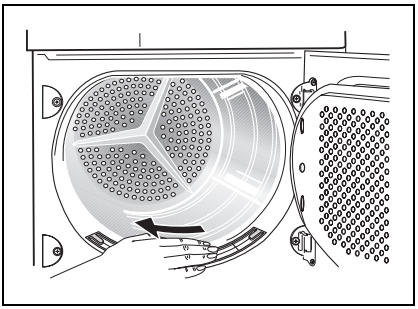
Flusensiebe reinigen

Das in der Türinnenseite befindliche Flusensieb und das Flusensieb im Umfang der Einfüllöffnung müssen unbedingt nach jedem Trocknen gereinigt werden, damit eine einwandfreie Luftzirkulation gewährleistet ist.

Die Lampe “SIEBE“ leuchtet, um Sie daran zu erinnern.

Flusensieb in der Einfüllöffnung

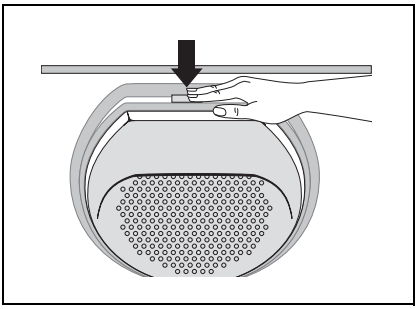
- Die Reinigung des Flusensiebes in der Einfüllöffnung sollte erfolgen, bevor Sie die Wäsche entnehmen.



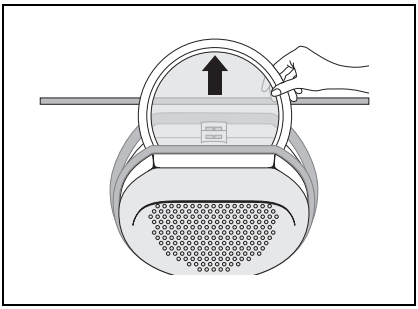
Die Entfernung der Flusen wird erleichtert, wenn Sie dazu Ihre Hand anfeuchten oder ein feuchtes Tuch benutzen.

Flusensieb an der Innentür

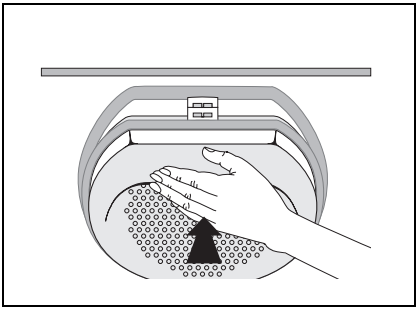
- Entriegelungstaste des Siebdeckels nach unten drücken.
  Der Siebdeckel springt auf.



- Flusensieb entnehmen.
  Flusen vom Flusensieb entfernen. Dies wird erleichtert, wenn Sie dazu Ihre Hand anfeuchten oder ein feuchtes Tuch benutzen.



- Flusensieb wieder einsetzen, gegen den Siebdeckel drücken, bis er in die Verriegelung einrastet.



Hinweis!
Ohne Flusensieb kann der Siebdeckel nicht einrasten und die Einfülltür lässt sich nicht schließen.

Achtung!
Den Trockner nicht ohne Flusensiebe oder mit beschädigten Flusensieben betreiben!

Kondensatbehälter entleeren

Kondensatbehälter entnehmen und leeren

Vorsicht! Das Kondensat ist nicht zum Trinken oder zur Verwendung in Lebensmitteln geeignet.

Der Kondensatbehälter muss nach jedem Trocknungsgang entleert werden. Das der Wäsche entzogene Wasser wird innerhalb des Trockners kondensiert und im Kondensatbehälter aufgefangen. Dieser fasst ca. 4,0 l und befindet sich auf der rechten Seite der Bedienungsblende.

Bei vollem Behälter spricht die Überlaufsicherung an und die Wartungs-Anzeige “BEHÄLTER“ leuchtet; das Programm wird automatisch unterbrochen, die Wäsche bleibt nass.

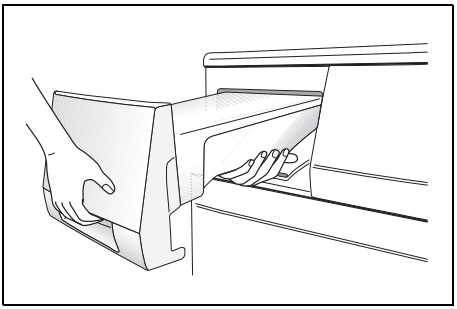
Das Kondenswasser kann auch über einen Ablaufschlauch (Sonderzubehör, beim Kundendienst erhältlich) herausgepumpt werden.

Die Entleerung des Kondensatbehälters entfällt dann.

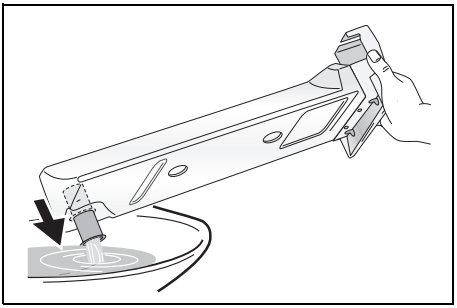
Das aufgefangene Kondenswasser kann für das Dampfbügeleisen verwendet werden. Davor sollten Sie es jedoch durch ein feines Sieb oder einen Kaffeefilter aus Papier gießen. Dadurch werden kleinste Flusen, die sich im Kondenswasser befinden können, im Filter zurückgehalten.

Gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Der gefüllte Behälter ist schwer. Beim Entnehmen des Behälters in die Griffmulde greifen, leicht anheben und beim Herausziehen diesen mit der freien Hand untergreifen.



- Auslaufstutzen des Kondensatbehälters herausziehen und Kondensat ausgießen.



- Nach dem Entleeren den Auslaufstutzen einschieben und den Behälter wieder einsetzen.

Hinweis!

Der Kondensatbehälter kann auch während des Programmablaufs geleert werden.

Kurzanweisung

1. Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen, bzw. anschließen.
2. Einfülltür öffnen und geschleudertes Waschgut in die Trommel legen.
3. Einfülltür schließen und darauf achten, dass keine Wäschestücke eingeklemmt werden.
4. Trockenprogramm entsprechend der Wäscheart wählen.
   Gleichzeitig wird das Gerät eingeschaltet.
5. Bei Bedarf “SCHON“-, “KURZ“- oder “SANFT TROCKNEN“-Taste drücken.
6. Gerät starten durch Drücken der “START/PAUSE“-Taste. Der Trockenvorgang beginnt.
7. Das Programmende wird durch ein akustisches Signal angezeigt, wenn die “SIGNAL“-Taste vorher gedrückt wurde. Wäsche entnehmen.
8. Wird die Wäsche nicht entnommen, schaltet sich automatisch die Knitterschutzphase ein. Nach Beendigung der Knitterschutzphase schaltet der Trockner ab.
9. Gerät ausschalten, dazu Programmwähler auf “AUS“ drehen.
10. Achtung! Flusensiebe reinigen und Kondensatbehälter entleeren.

Sonderzubehör

Externer Kondensatablauf

Mit diesem Bausatz können Sie das Kondenswasser in einen Ablauf (Waschbecken, Siphon oder Gully) leiten. Die Entleerung des Kondensatbehälters entfällt dann (der Kondensatbehälter muss aber trotzdem ordnungsgemäß in die Bedienblende eingesetzt werden, s. „Kondensatbehälter entleeren“). Die Wartungsanzeige "BEHÄLTER" kann dauerhaft unterdrückt werden (siehe Kapitel "Programmierbare Funktionen").

Beachtenswerte Ratschläge und Tipps

Schranktrocken

Dieser Trocknungsgrad gilt für Wäsche, die nicht gebügelt und gleich in den Schrank zurückgelegt wird (z. B. Frottierwäsche, bügelfreie Synthetics usw.).

Bügeltrocken

Wäsche aus leichtem bis mittelschwerem Gewebe, die mit dem Bügeleisen oder mit einer Haushaltsbügelmaschine gebügelt wird.

Abkühlphase

Damit die Wäsche abkühlen kann, wird 10 Minuten vor Programmende automatisch die Abkühlphase eingeschaltet.

Die Abkühlphase sollte auf keinen Fall abgekürzt oder unterbrochen werden oder ganz entfallen, Gefahr der Knitterbildung.

Knitterschutz

Falls Sie am Programmende die Wäsche nicht entnehmen, wird diese zur Vermeidung von Knitterbildung durch Liegefalten umgeschichtet und aufgelockert.

Knitterschutzphase ca. 30 Minuten.

Wäsche, die weiterbehandelt wird...

sollte bügelfeucht der Trommel entnommen und haushaltsüblich gestreckt und zusammengelegt werden. Sie schaffen damit bis zur Weiterverarbeitung einen Feuchtigkeitsausgleich, der Ihnen das Bügeln von Hand oder mit der Bügelmaschine erleichtert.

Trockenzeiten und Energieverbrauch

sind nicht nur von der Gewebeart, der Füllmenge, der Saugfähigkeit und dem gewünschten Trockengrad, sondern auch sehr stark abhängig vom Grade der Entwässerung. Es lassen sich daher nur ungefähre Werte angeben (s. Seite 35).

Der Einsatz einer Wäscheschleuder

erscheint dann sinnvoll und energiesparend, wenn Ihr Waschvollautomat eine geringere Schleuderdrehzahl als 800 Umdrehungen in der Minute aufweist.

Trockenstarre

ist jener Zustand in der Wäschetrocknung, bei welchem eine weitere Bearbeitung erschwert ist.

Die Trockenstarre ist nicht nur bei überdehnter Zeitsteuerung möglich, sondern tritt auch bei überfüllter Trommel auf. Die Turbulenz, d. h. das freie Schweben der Wäsche ist beeinträchtigt. Die Mitte der Wäsche bleibt feucht, während außenliegende Wäscheteile bereits übertrocknet sind.

Unsere Empfehlung: Geben Sie große und kleine Wäschestücke gleichzeitig in die Trommel, entnehmen Sie bereits trockene Teile der Füllung (Tür öffnen: Tockenprozess unterbrochen). Tür schließen, START/PAUSE-Taste drücken, Trocknung geht weiter.

Besonders große Stücke

unterliegen in der Trockentrommel oft dem sogen. “Aufwickeln“. Unterbrechen Sie deshalb das Trocknungsprogramm und geben Sie dem Wäschestück eine andere Lage.

Wärmetauscher reinigen

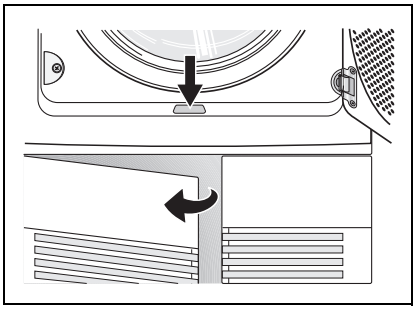
Achtung! Wenn die Kontrolllampe “WÄRMETAUSCHER“ blinkt, müssen Sie unbedingt den Wärmetauscher reinigen. Andernfalls kann Ihr Trockner Schaden nehmen. Außerdem verbraucht er mit verflustem Wärmetauscher mehr Energie.

Der Wärmetauscher befindet sich auf der linken Seite im Sockel des Gerätes.

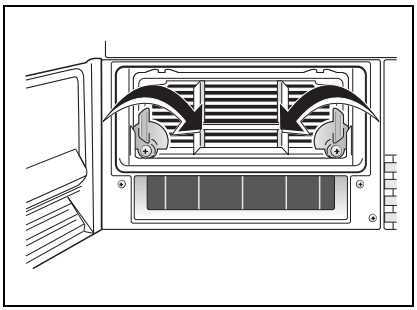
Um ihn zu reinigen, müssen Sie ihn aus dem Sockel entnehmen.

Hierzu sind folgende Handgriffe erforderlich:

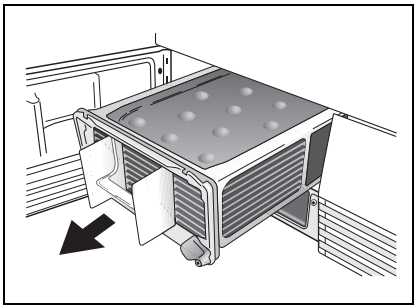
1. Gerätetür öffnen
2. Sockelklappe vor dem Wärmetauscher öffnen.
   Drücken Sie dazu die Entriegelungstaste unten an der Einfüllöffnung, dann springt die Klappe auf.



3. Reinigen Sie die Innenseite der Sockelklappe und den Wärmetauschervorraum von Flusen.
4. Entriegeln Sie den Wärmetauscher. Drehen Sie die beiden Sicherungsscheiben jeweils eine Vierteldrehung in die angegebenen Pfeilrichtungen.



5. Ziehen Sie den Wärmetauscher am Griff aus dem Sockel heraus.



Die Reinigung des Wärmetauschers kann z. B. durch kräftiges Durchspülen mit der Handbrause oder mit einer weichen Handbürste erfolgen.

Benutzen Sie zur Reinigung **nie spitze Gegenstände oder Werkzeuge,** um zwischen die Lamellen zu fahren.

Der Wärmetauscher kann sonst undicht oder verformt werden.

Das Wiedereinsetzen des Wärmetauschers erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Entnehmen.

Sockelklappe schließen. Wenn die Sockelklappe nicht geschlossen ist, läuft der Trockner nicht.

Achtung! Ohne Wärmetauscher darf das Gerät nicht betrieben werden!

Flusensiebe

Die Flusensiebe müssen nach jedem Trocknungsgang gereinigt werden (s. „Flusensiebe reinigen“).

Reinigung der Blenden und Bedienteile

Reinigen Sie die Blenden und Bedienteile keinesfalls mit handelsüblichen Möbelpflege- und aggressiven Reinigungsmitteln. Sollte eine Reinigung notwendig sein, verwenden Sie dazu bitte nur lauwarmes Wasser und ein weiches Tuch.

Reinigung des Trommelinnenraumes

Wenn der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht wird, d. h. die Wäsche ist entweder zu trocken oder zu feucht, empfehlen wir Ihnen, die Trommelinnenfläche und die Trommelrippen mit einem mit Essig getränkten Lappen zu reinigen. Dort bildet sich oft ein kaum sichtbarer Belag, der durch Waschmittelrückstände, Wäschepflegemittel oder den Kalk im Wasser entstehen kann und der ein korrektes Abtasten des Trocknungsgrades verhindert.

Reinigen der Türdichtungen

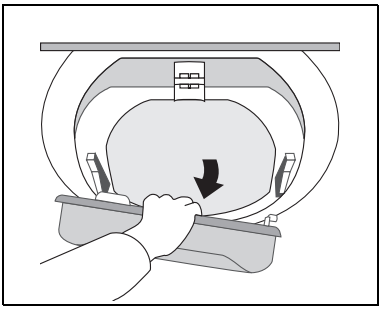
Gleich nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch abreiben.

Siebbereich reinigen

Ein minimaler Anteil der Flusen gelangt trotz des Flusensiebes in den umgebenden Siebbereich. Reinigen Sie deshalb von Zeit zu Zeit – mindestens jedes Vierteljahr – den gesamten Siebbereich.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Flusensieb entnehmen.
- Siebdeckel oben anfassen und nach vorn ziehen, bis er sich aus den beiden Halterungen löst.



- Flusen aus dem gesamten Siebbereich entfernen, am besten mit dem Staubsauger.
- Danach beide Zapfen des Siebdeckels wieder in die Halterung an der Einfülltür drücken, bis sie einrasten.
- Flusensieb wieder einsetzen.
- Gegen den Siebdeckel drücken, bis er in die Verriegelung einrastet.

Behebung kleiner Störungen

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Wenn Sie unsere Ratschläge beachten, werden Sie immer Freude an Ihrem Wäschetrockner haben.

Sollte trotzdem eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte erst die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Was ist, wenn...

... das Gerät nicht arbeitet

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie ein Programm eingestellt?
- Haben Sie die START/PAUSE-Taste gedrückt?
- Haben Sie die Tür richtig geschlossen?
- Ist die Sockelklappe geschlossen?
- Ist die Sicherung im Sicherungskasten in Ordnung?
- Haben Sie den Kondensatbehälter geleert und wieder richtig eingesetzt?

... das Trockenergebnis nicht zufriedenstellend ist

- Haben Sie das richtige Programm gewählt?
- Haben Sie die Flusensiebe gereinigt?
- Haben Sie die empfohlene Füllmenge verwendet?
- Haben Sie die Wäsche vor dem Trocknen ausreichend geschleudert?
- Sind die Lüftungsschlitze im Sockelbereich frei?
- Hat sich ein Belag an der Trommelinnenfläche oder an den Trommelrippen gebildet?

... die Trommelbeleuchtung nicht funktioniert

- Haben Sie den Stecker in die Steckdose gesteckt?
- Haben Sie den Programmwähler aus der “AUS“-Stellung gedreht?
- Ist die Glühlampe noch funktionsfähig oder muss sie ausgewechselt werden? In diesem Fall verwenden Sie bitte nur eine Speziallampe, die Sie beim Kundendienst erhalten. Eine Standardlampe ist nicht geeignet, diese entwickelt zu viel Wärmestau und kann dadurch Beschädigungen verursachen.

Achtung! Vor Austausch Netzstecker ziehen.

Die Glühlampe befindet sich hinter der Einfüllöffnung oben.

Abdeckhaube abschrauben, Glühlampe auswechseln und Abdeckhaube wieder aufschrauben.

Achtung! Die Abdeckhaube muss aus sicherheitstechnischen Gründen aufgeschraubt sein. Andernfalls darf der Trockner nicht betrieben werden.

... der Trockengang ungewöhnlich lang dauert

- Wurde bei max. Füllmenge die SCHON-Taste gedrückt?
- War die Wäsche zu feucht?

Hinweis! 5 Stunden nach Beginn des Trockengangs schaltet sich das Gerät automatisch ab.

... sich die Einfülltür nicht schließen lässt

- Wurde das Flusensieb eingesetzt?
- Ist der Siebdeckel richtig eingerastet?

... die Anzeige einer Taste mehrmals blinkt

- Haben Sie nach dem Start des Trockenprogramms eine Taste gedrückt?

Hinweis:

Prüfung und Beseitigung vorstehender Fehlerursachen, die nicht durch ein defektes Gerät entstehen, muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Kundendienst

Wichtig

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisungen enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

-- Technischen Kundendienst --

„Profectis“.

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

Deutschland

www.quelle.de

www.profectis.de

Österreich

www.quelle.at

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

Service-Hotline
0180 - 5 60 60 20
Ersatzteilbestellung
0180 - 5 13 60 20
Telekom 0,12 €/Min. (Stand 01/02)

Die Telefonnummer für den Kundendienst in Österreich entnehmen Sie bitte dem örtlichen Telefonbuch oder dem aktuellen Quelle-Katalog.

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

a) Vollständige Anschrift
b) Telefonnummer mit Vorwahl
c) Produkt-Nummer
d) Privileg-Nummer

Bringt das Multidisplay eine Fehlermeldung (E und eine Zahl) so teilen Sie dies bitte auch gleich der Kundendienststelle mit.

Die Produkt- und Privileg-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilvorbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

Produkt-Nr. .....

Privileg-Nr. .....

Achtung!
Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Technische Daten/Abmessungen

Nennspannung	220-230 V ~ 50 Hz
Gesamtanschluss	max. 2400 W
Antriebsmotor	200 W
Heizung	2200 W
Pumpe	ca. 10 W
Absicherung	16 A
Füllgewicht	max. 6 kg
Energieeffizienz	C

Abmessungen:	
Höhe	850 mm
– verstellbar	+15 mm
Breite	598 mm
Tiefe	598 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	109 cm
Gewicht	40 kg

CE

Dieses Gerät hat das “CE“-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

– 73/23/EWG vom19. 02. 1973 - Niederspannungsrichtlinie
– 89/336/EWG vom 03. 05. 1989 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie

Programmierbare Funktionen

Signalton

Wenn Sie grundsätzlich durch ein akustisches Signal an das Programmende erinnert werden wollen (das Drücken der SIGNAL-Taste entfällt dann), so gehen Sie wie folgt vor:

Einstellung

1. Der Programmwähler darf nicht in den Positionen AUS oder BELEUCHTUNG stehen.
2. SIGNAL-Taste für mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.
   Anzeige SIGNAL blinkt, kurzes akustisches Signal ertönt.

Die gewählte Funktion ist somit wirksam.

Aufhebung

- Verfahren Sie wie unter Punkt 1 und 2 beschrieben.

Anzeige BEHÄLTER

Wenn Sie das Kondensat über einen externen Kondensatablaufschlauch abführen und die Anzeige BEHÄLTER dauerhaft unterdrücken wollen, so gehen Sie wie folgt vor:

Einstellung

1. Programmwähler auf ein beliebiges Programm drehen.
2. Die beiden Tasten SCHON und KURZ glechzeitig ca. 5 Sekunden lang drücken.
   Die Anzeige BEHÄLTER blinkt kurzzeitig.

Damit ist die Anzeige BEHÄLTER dauerhaft abgeschaltet.

Aufhebung

- Verfahren Sie wie unter Punkt 1 und 2 beschrieben. Die Anzeige BEHÄLTER leuchtet kurzzeitig (statt zu blinken).

Wasserqualität

Wenn die Wasserqualität in Ihrem Haushalt extrem stark von der Norm abweicht und Sie die Trockengraderkennung des Trockners an Ihre Wasserqualität anpassen wollen, so gehen Sie wie folgt vor:

Einstellung

1. Programmwähler auf ein beliebiges Programm drehen.
2. Die beiden Tasten SIGNAL und SANFT TROCKNEN glechzeitig ca. 5 Sekunden lang drücken.
   Die Anzeige ABKÜHLEN leuchtet bei der aktuellen vom Werk vorgegebenen Einstellung. Dies ist die Standardeinstellung für Wasser des Härtegrades 2 und 3.
   ENDE für Wasser mit Härtegrad 4.
   TROCKNEN für Wasser mit Härtegrad 1.
3. Die START/PAUSE-Taste so oft drücken, bis die Anzeige leuchtet, die dem von Ihnen gewünschten Wert entspricht.
4. Programmwähler auf AUS drehen.

Somit ist die gewählte Funktion dauerhaft wirksam.

Hinweise für Prüfinstitute

Für die Prüfung nach EN 61 121 sind folgende Programmeinstellungen zu verwenden:

Programm “Baumwolle Schranktrocken“ (6,0 kg)
Programm “Baumwolle Bügeltrocken“ (6,0 kg)
Programm “Pflegeleicht Schranktrocken“ (3,0 kg)

Notizen

Notizen

Notizen

Programmübersicht

Programme für Baumwolle und Leinen (Füllgewicht bis zu 6 kg)

Programmwahlschalter	Wäschesymbole	Wäsche-/Textilart
EXTRATROCKEN		dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen
STARKTROCKEN		dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen
SCHRANKTROCKEN		Textilien gleichmäßiger Dicke, die durchgetrocknet werden sollen
LEICHTTROCKEN		dünne Textilien, die noch gebügelt werden sollen
BÜGELTROCKEN		normaldicke Baumwoll- oder Leinenwäsche
MANGELTROCKEN		Baumwoll- oder Leinenwäsche, die gemangelt werden soll

Programme für Pflegeleichte Textilien: Mischgewebe und Synthetics (Füllgewicht 1 - 3 kg)

Programmwahlschalter	Wäschesymbole	Wäsche-/Textilart
EXTRATROCKEN		dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen
SCHRANKTROCKEN		dünne Textilien, die keine Nachbehandlung (z. B. Bügeln) benötigen
LEICHTTROCKEN		dünne Synthetics und Synthetic-Mischgewebe, die noch gebügelt werden sollen

Sonderprogramme (Füllgewicht 1 kg)

Programmwahlschalter	Wäschesymbole	Wäsche-/Textilart
BÜGELFIX		Spezielles Trockenprogramm mit Anti-Knitterschutz für pflegeleichte Textilien
WOLLPFLEGE		Zum Nachbehandeln von Wolltextilien nach dem Lufttrocknen
AUFFRISCHEN		Zum Auffrischen und sanften Reinigen von Textilien mit Hilfe von handelsüblichen Trockenreinigungs-Sets

Verbrauchswerte

Beispiele für Wäsche/Textilien	Einsatz SCHON-Taste	Verbrauchs-werte in kWh*	Zeitdauer in Min*
Frottierwäsche, Bademäntel	nein		
Frottierwäsche, Bademäntel	nein		
Frottierwäsche, Trikotwäsche, Biberbettwäsche, Frottee-küchenhandtücher	nein	4,2	115
Trikotwäsche, Baumwollhemden	nein		
Bettwäsche, Tischwäsche	nein	3,3	85
Bettwäsche, Tischwäsche	nein		

*Werte beziehen sich auf 6,0 kg Baumwollwäsche, die mit 800^{-1} min geschleudert wurde

Beispiele für Wäsche/Textilien	Einsatz SCHON-Taste	Verbrauchs-werte in kWh**	Zeitdauer in Min**
Pullover, Bett- und Tischwäsche	ja		
Pflegeleichte Oberhemden, Tischwäsche, Babykleidung, Socken, Miederwäsche	ja	1,6	48
Bett- und Tischwäsche, pflege-leichte Oberhemden, Blusen	ja		

**Werte beziehen sich auf 3,0 kg Wäsche, die im Pflegeleicht-Waschprogramm geschleudert wurde

Beispiele für Wäsche/Textilien	Einsatz SCHON-Taste	Verbrauchs werte in kWh	Zeitdauer in Min
Oberhemden und Blusen für mini-malen Bügelaufwand	ja		
Wolltextilien nach dem Tragen oder nach längerer Lagerung zum Auf-richten der Wollfasern	nein		
Textilien nach dem Tragen oder nach längerer Lagerung	nein		

Gewährleistung

Bei allen technischen Geräten von QUELLE beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht. Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an eine QUELLE-Verkaufsstelle in Ihrer Nähe, an den Technischen Kundendienst PROFECTIS oder rufen Sie bei einer unserer Service-Hotlines an. Die Bedingungen und die Telefonnummern hierzu finden Sie im Service-Teil des QUELLE-Hauptkataloges.

QUELLE AG
90762 Fürth

822 944 412 - 0504/PRO

Wäschetrockner Silence 8400
Produkt-Nr. 684.095